

„SaarPrimsBogen“ kommt voran

Umweltministerium fördert ILEK mit 124 000 Euro

Umwelt-Staatssekretär Rainer Grün überreichte gestern die Zuwendungsbescheide zur Förderung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für die Region „SaarPrimsBogen“. Die Region mache damit einen großen Schritt nach vorne, sagte Grün.

Beckingen/Merzig. „Gerade vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wird die Kooperation zwischen den Kommunen und die Verfolgung klarer Entwicklungskonzepte immer wichtiger“, sagte Staatssekretär Grün. „Nur gemeinsam können die Kommunen die neuen Herausforderungen an die ländlichen Räume bestehen. Die rege Beteiligung an den Zukunftstagen und am Ideenwettbewerb mit seinen 300 eingereichten Projekten belegt, dass die Bürger hinter ihrer Region stehen.“

Die Gemeinde Beckingen und die Stadtteile Menningen, Bietzen, Harlingen der Stadt Merzig, die Gemeinden Nalbach und Schmelz (ausgenommen Limbach und Dorf) und Teile der Stadt Dillingen im Kreis Saar-

louis haben sich 2007 zur Region „SaarPrimsBogen“ zusammenschlossen und in den vergangenen Monaten gemeinsam ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) erarbeitet. Zu dessen Umsetzung wird die Region sich eines Regionalmanagements bedienen.

Dieses hat die Aufgabe, bei der praktischen Umsetzung des Entwicklungskonzeptes den Gemeinden und übrigen Projektträgern beratend, koordinierend und in Fragen der Finanzierung



und der Fördermöglichkeiten behilflich zu sein sowie die Entwicklung und das Zusammenwachsen der Region zu fördern. Die Erstellung des ILEK und die Einrichtung des Regionalmanagements unterstützt das Umweltministerium mit insgesamt rund 124 000 Euro. *red*

HINTERGRUND

Damit der ländliche Raum seine vielfältigen Funktionen als Lebens-, Wirtschafts-, Natur- und Erholungsraum erfüllen kann, bedarf es einer integrierten und innovativen ländlichen Entwicklung, die gekennzeichnet ist durch regionale Wirtschaftskreisläufe, Netzwerke und Kooperationen sowie durch eine aktive Bürgerbeteiligung. Deshalb verlagerte sich die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums in den vergangenen Jahren mehr und mehr von einzelnen Entwicklungsstrategien hin zu integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten. Nicht mehr das Dorf als abgegrenzte Siedlungseinheit oder der landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzte Raum sind Gegenstand von Untersuchungen, Planungen und Förderung, sondern die gesamte Region. Daher schließen sich mehrere ländliche Gemeinden zusammen und entwerfen gemeinsam ein Leitbild.

Die Region „SaarPrimsBogen“ widmet sich den Leitthemen „Tourismus“, „Energieresion“, „Menschen in der Region“. Neben drei großen „Zukunftstagen“ wurde auch ein Ideenwettbewerb durchgeführt. 300 Projektideen wurden erarbeitet. *red*